

Walter Kalousek Metallrauch- fangbau GmbH	Formular <b>Versetzanleitung</b> DW Bauteile KMB/IS	MQ-Handbuch/CE- Zert. KMB 2011/ Ö-NORM EN 1856- 1:2009
---	--	---

## Versetzanleitung

### Fangsysteme: DW Bauteile KMB/IS (einwandige, isolierte Rohre ohne Mantel)

#### **Systemaufbau Innenrohre:**

Das Fangsystem besteht aus dünnwandigen, kreisrunden Innenrohren aus Edelstahl und einer Isolierung mit Steinwollmatten 40mm stark. Die Bauelemente haben eine Länge von 330, 500 oder 1000 mm. Einseitige Muffenverbindung 70mm ermöglicht die Steckung.

#### **Montage ohne Mantelrohr in bauseitigen EI90 (F90) Schacht:**

Die Innenohre und Formteile (Anschlussstück, Kamintürlstück) sind mit einer 70 mm langen Muffe versehen und können an der Unterseite beliebig gekürzt werden.

Mit dem ersten Formteil wird der Aufbau von unten nach oben begonnen. Dieser hat meistens eine Aufstandsplatte welche am Boden oder auf einer Konsole aufgesetzt wird.

Danach werden je nach Bedarf die weiteren Rohre oder Formteile mit dem unteren Ende in die Muffe des darunter liegenden Rohres gesteckt.

Zur Abdichtung wird jeweils an der Unterseite jedes Rohrs außen ein Ring Dichtungsmasse aufgebracht und in die Muffe des darunterliegenden Rohrs eingeführt.

Um die richtige Lage und Festigkeit zu gewährleisten, werden um die Isolierung Schellen montiert, welche an den Wänden und Decken in einem Mindestabstand von 3,5 m befestigt werden.

An der Fangmündung ist ein Dehnblech mit oder ohne Hinterlüftung anzubringen, welches die Längsausdehnung infolge der Temperaturdifferenz aufnimmt. Das letzte Rohrstück muss entsprechend unter der Mündung des bestehenden Fanges enden.

Formteile die in den Bereich der Längsausdehnung fallen, müssen mit einer Befestigungsschelle fixiert werden damit am unteren Ende des Teiles die Dehnung aufgenommen werden kann – oder ein Dehnungsstück muss eingebaut werden.

Im Gebäudeinneren besteht die Ummantelung bis unter die nicht brennbare Dachfläche oder darüber hinaus aus brandbeständigen Baustoffen z.B. 10cm Ytong oder gleichwertigen, die der jeweiligen Produktnorm entsprechen (keine Gipskartonbaustoffe).

#### **Allgemeines**

Der nachträgliche Einbau von Türen und Anschlussstücken in bereits montierte Rohre darf nur von der Herstellerfirma erfolgen.

Eine mechanische Beschädigung der Rohre die zur Verletzung der Legierung, der Querschnitts- oder Längsmaße führt ist nicht zulässig. Es dürfen nur einwandfreie Rohre, die entsprechend gekennzeichnet sind, verwendet werden.

An der Fangmündung kann eine Abdeckung angebracht werden.

Wird der Fang von der Mündung aus gekehrt, so muss diese abnehmbar sein.

Metallrauchfänge sind von einer Fachfirma mit einer Erd- und Blitzschutzleitung zu versehen.

Walter Kalousek Metallrauch- fangbau GmbH	Formular <b>Versetzanleitung</b> DW Bauteile KMB/IS	MQ-Handbuch/CE- Zert. KMB 2011/ Ö-NORM EN 1856- 1:2009
---	--	---

### **Besondere Hinweise für die Verwendung in Österreich:**

Für die Verwendung in Österreich sind die jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen, die einschlägigen Regeln der Technik und die im Einbauzeichen ÜA bzw. den Auflagen der CE- Kennzeichnung angeführten Leistungsmerkmale und Anwendungsgrenzen einzuhalten.

Die Bemessung der Fangtype hat im Einzelfall durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird.

Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen (Behördliche Einreichung, Befundung durch den zuständigen Rauchfangkehrer) einzuhalten.

Nach Fertigstellung der Fangtype ist vom Ausführenden die Systemkennzeichnung dauerhaft und leicht sichtbar am sanierten oder neu hergestellten Fang in der unmittelbaren Umgebung der Feuerstätte anzubringen.